

Deutscher Wetterdienst
Allgemeine Strassenwettervorhersage für Baden-Württemberg
ausgegeben von der Regionalen Wetterberatung Stuttgart
am Montag, 17.11.2025, 10:45 Uhr

Schlagzeile:

Heute im Bergland leichter Schneefall. In der Nacht zum Dienstag verbreitet Frost und Glätte.

Wetter- und Warnlage für die nächsten 24 Stunden:

Ein Tief mit Zentrum über der Ostsee reicht bis nach Frankreich und steuert heute seine Kaltfront über Baden-Württemberg, dahinter fließt Luft polaren Ursprungs ein. Sie gerät in der Nacht zum Dienstag zunehmend unter Zwischenhocheinfluss.

SCHNEE/GLÄTTE:

Heute Vormittag aus Nordwesten bis etwa 600 m absinkende Schneefallgrenze. Oberhalb ca. 800 m bis zum Abend gebietsweise 1 bis 5 cm Neuschnee.

FROST/GLÄTTE:

In der Nacht zu Dienstag flächendeckend leichter, im Bergland teils mäßiger Frost.

Verbreitet Glätte durch überfrierende Nässe.

NEBEL:

In der kommenden Nacht geringes Risiko für vereinzelt Nebel mit Sichtweiten unter 150 m.

WIND/STURM:

Im Feldbergbereich heute geringes Risiko für zeitweilig starke bis stürmische Böen um 65 km/h aus Nordwest.

Vorhersage:

Heute am Vormittag verbreitet Regen, bis etwa 600 m absinkende Schneefallgrenze, zögernd südostwärts abziehend. Am Nachmittag von Nordwesten Auflockerungen, aber noch einzelne Regen- oder Graupel-, im Bergland Schneeschauer. Höchstwerte 5 bis 9 Grad. Mäßiger, mitunter frischer, im Bergland stark böiger Nordwestwind. Am Feldberg zeitweilig starke bis stürmische Böen.

In der Nacht zum Dienstag von Nordwesten aufklarender Himmel. Vereinzelt Nebel. Bei leichtem, im höheren Bergland mäßigem Frost zwischen 0 und -6 Grad verbreitet Glätte durch überfrierende Nässe.

Strassenwetterhinweis für die Morgenstunden am Dienstag:

Glätte: sehr wahrscheinlich

Glätteart: Überfrieren von Nässe

Verbreitung: verbreitet

Besonderheiten: keine

Am Dienstag nach Nebelauflösung viel Sonne, im Tagesverlauf von Westen ein paar Wolkenfelder. Kalt mit Höchstwerten zwischen 1 und 7 Grad, die höchsten Werte an Rhein und Neckar. Schwacher Wind, vorherrschend aus Südwest.

In der Nacht zum Mittwoch überwiegend klar. Im Norden meist stark bewölkt, mit geringer Wahrscheinlichkeit ein paar Flocken. Tiefsttemperaturen zwischen -1 und -6 Grad. Reifglätte.

Am Mittwoch zunächst sonnig. Im Nachmittagsverlauf von Westen zunehmend dichte Wolken und aufkommende Niederschläge, in mittleren und höheren Lagen als Schnee. Maximal 3 bis 7, im Bergland um 2 Grad. Auffrischender

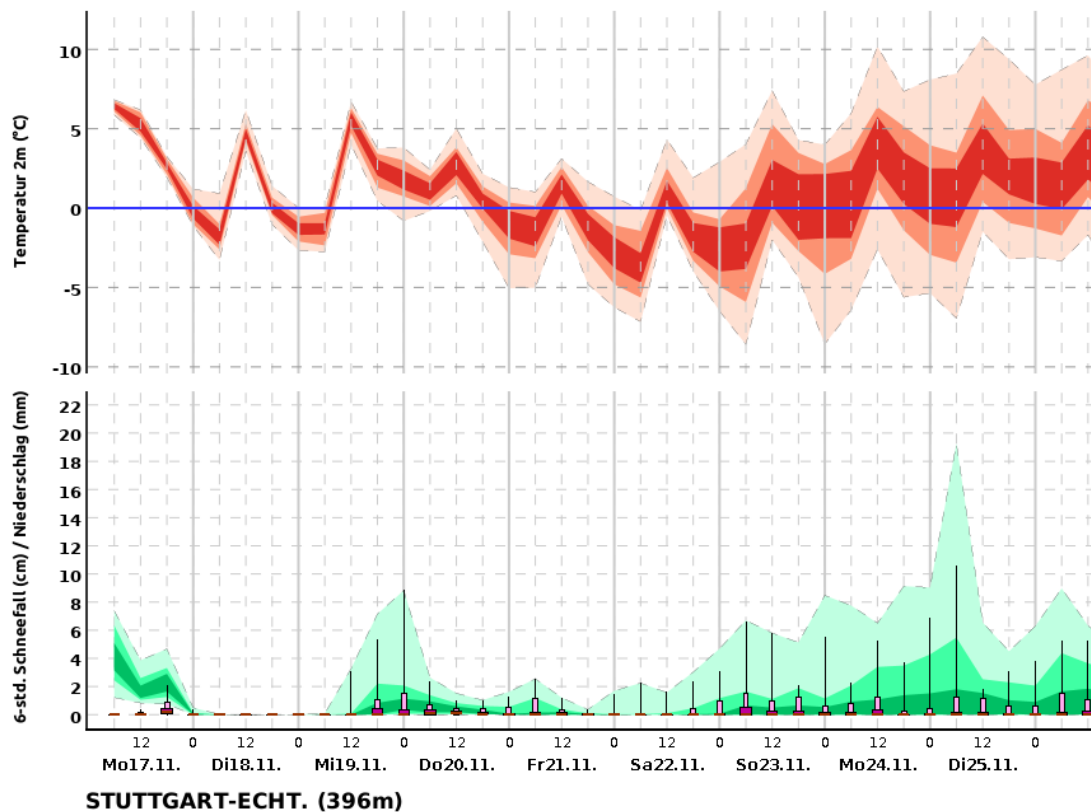
Südwestwind mit stürmischen Böen im Hochschwarzwald, am Feldberg auch Sturmböen oder schwere Sturmböen.

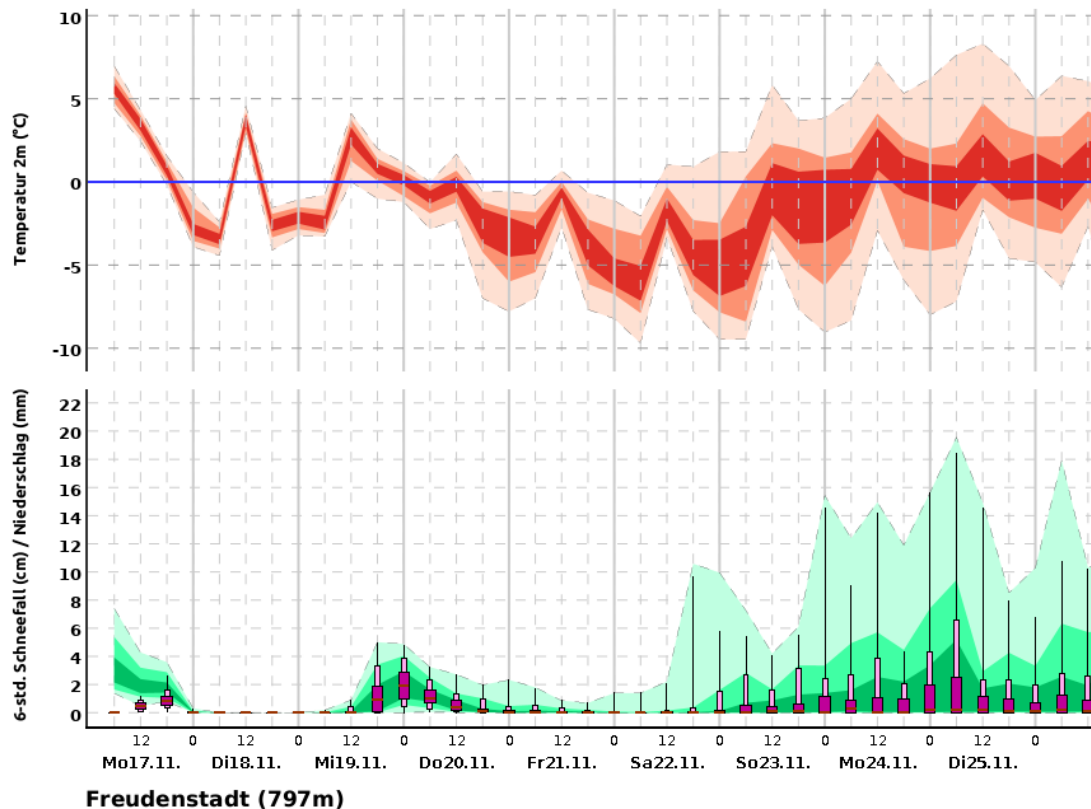
In der Nacht zum Donnerstag von West nach Ost gebietsweise etwas Regen, ab mittleren Lagen Schneeregen oder Schnee, streckenweise Glätte. In den tiefen Lagen an Rhein und Neckar Minima von +4 bis 0, sonst 0 bis -2 Grad. Im Hochschwarzwald weiterhin stürmische Böen aus Südwest, am Feldberg auch Sturmböen.

Am Donnerstag stark bewölkt und zeitweilig leichter Niederschlag, ab mittleren Lagen als Schneeregen und Schnee. Höchstwerte von 0 Grad im Bergland bis 6 Grad in der Ortenau. Schwacher bis mäßiger Südwestwind, in Böen frisch, im Bergland stark, im Hochschwarzwald stürmisch.

In der Nacht zum Freitag bewölkt. Südostwärts abziehender Niederschlag. Bei Tiefstwerten von +1 bis -4 Grad gebietsweise Glätte durch überfrierende Nässe.

Trendvorhersage bis zum 10. Folgetag: *exemplarisch dargestellt durch eine Vorhersage für Stuttgart-Echterdingen sowie für die Höhenlagen Freudenstadt*





©2025 Deutscher Wetterdienst

Erläuterung: Die Trendvorhersage beschreibt, in welchem Rahmen sich Temperatur und Niederschlag/ Schneefall entwickeln werden. Dazu werden mehrere Vorhersagen berechnet, die möglichst alle potenziell zu erwartenden Entwicklungen umfassen sollen. Die Darstellungen fassen zusammen, in welchem Bereich 50%, 80% bzw. 100% dieser Vorhersagen liegen.



Hinweis: In seltenen Fällen kann die tatsächlich eingetroffene Wetterentwicklung auch außerhalb des 100%-Bereiches sein.

Nächste Aktualisierung: 20:45 Uhr, mehr unter www.dwd.de
 Deutscher Wetterdienst / RWB Stuttgart, Clemens Steiner